

Installations- und Bedienungsanleitung

LED - Sicherheitsleuchte



Ausführung ohne Zusatzgehäuse



Ausführung mit Zusatzgehäuse für Aufputzverkabelung

Abb. 1:

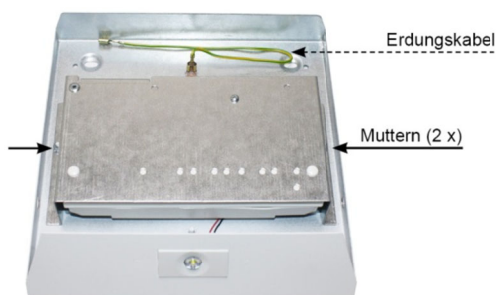
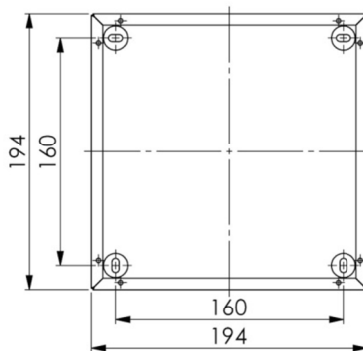
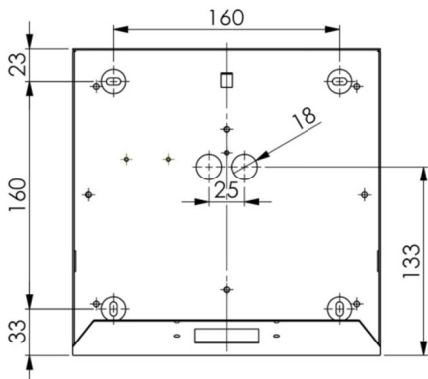


Abb. 2:

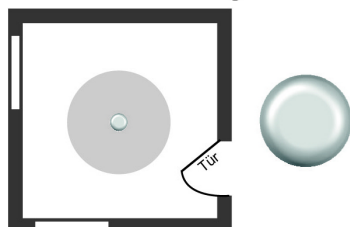


Bohrpläne:

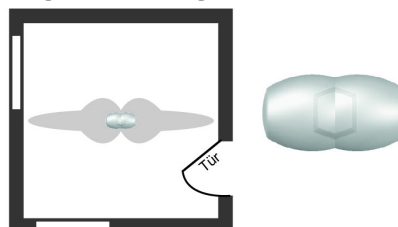


1. LED-Anschlusskabel vom Elektronikträger abziehen, die 2 Muttern lösen und den Elektronikträger vom Sockel abnehmen. (Abb. 1 und 2)
2. Den Sockel bzw. die Metallbox für Aufputzmontage an der Montageebene befestigen.
3. Elektrischen Anschluss gemäß umseitigem Anschlussplan vornehmen.
4. Erdungskabel vom Elektronikträger mit dem Sockel verbinden, den Elektronikträger wieder aufsetzen und mit den 2 Muttern festschrauben.
5. Das LED-Anschlusskabel wieder anschließen.
6. Das Erdungskabel vom Sockel mit der Abdeckung verbinden.
7. Abdeckung oben am Gehäuse ansetzen und durch Andrücken wieder verschließen.

Flächen-Ausleuchtung



Weg-Ausleuchtung



Installations- und Bedienungsanleitung

LED - Sicherheitsleuchte

Allgemein

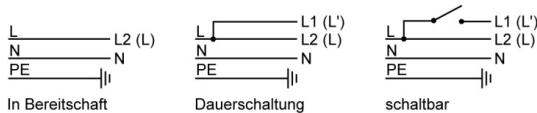
Lesen und beachten Sie diese Anweisung bitte sorgfältig, um einen sicheren und zuverlässigen Betrieb der Leuchte zu gewährleisten. Bewahren Sie die Anweisung anschließend gut auf, um ggf. auftretende Fragen beantworten zu können. Bei Anschluss an ein Fernüberwachungssystem müssen auch dessen zusätzliche Bedienungshinweise beachtet werden.

Montage

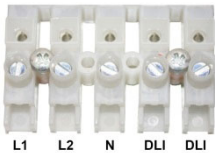
Die Leuchte ist eine Einzelbatterieleuchte entsprechend EN 60598-2-22 geeignet zur Verwendung in Innenräumen. Sie kann auf ebenen Flächen, Wänden oder Decken in senkrechter oder waagerechter Stellung montiert werden. Kabeleinführungen sind so herzustellen, dass diese durch die beiliegenden Kunststofffüllen verschlossen werden. Ein Eindringen von Fremdkörpern und Feuchtigkeit ist der Schutzart entsprechend zu verhindern.

Netzanschluss

Die Betriebsart kann über den Anschluss der Netzleitung bestimmt werden:



Achtung! Damit die Leuchte immer entsprechend der DLI Kommandos reagiert, ist es notwendig, dass grundsätzlich L' auf L (L1 - L) gebrückt ist oder der Schiebeschalter auf **DS** steht. (Siehe Schiebeschalter Einstellungen)



Nach dem Anschluss an das Netz wird der Ladevorgang gestartet und der Status der Leuchte durch die LED der Funktionsanzeige angezeigt. Nach ca. 20 Stunden ist der Ladevorgang abgeschlossen und die Leuchte ist betriebsbereit. Bei Umgebungstemperatur über +40°C wird die Akkuladung komplett abgeschaltet. Die Inbetriebnahme ist abgeschlossen, wenn durch einen ersten Brenndauertest (an der Überwachungszentrale zu programmieren und zu starten) die geforderte Notbetriebsdauer von 3h bzw. 8h erreicht wird.

Busanschluss (DLI)

Die Busverbindung von der Überwachungszentrale zu den Leuchten besteht aus einer zweiadrigen Leitung. Zwischen beiden Adern muss sich Basis-Isolierung befinden. Eine einlagige Isolation reicht also aus. Steuer- und Versorgungsleitungen der Leuchten dürfen zusammen verlegt werden. Verdrillte oder geschirmte Leitungen, sowie Abschlusswiderstände sind nicht notwendig. Um die Spannungspegel der Datenübertragung zu gewährleisten, ist der zulässige Leitungsquerschnitt von mindestens 1,5mm² zu beachten. Die maximale Leitungslänge darf 300 m zwischen den entferntesten Busteilnehmern nicht überschritten werden.

Es gelten dieselben Installationsbedingungen wie für die Versorgungsleitungen. Die handelsüblichen, im Installationsbereich zur Anwendung kommenden Kabel und Leitungen, sowie sonstiges zur Kabelverlegung verwendetes Material darf verwendet werden. Linien- und Baumstrukturen, sowie Stern- und Mischstrukturen sind bei der Verlegung zulässig. Ringförmige Verbindungen sind unzulässig. Die Auswahl der Leitungen muss den Verbindungslängen und Klemmen angepasst werden.

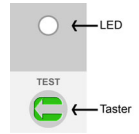
Damit die Datenübertragung durch Pegelverlust nicht beeinflusst wird, darf auf den Verbindungsleitungen von der Überwachungszentrale bis zu jedem Teilnehmer max. 2V Spannungsabfall entstehen. Die Spannung auf der Busleitung ist wegen Datenübertragung pulsierend und diese zu messende Spannung an der Leuchte darf den minimalen Wert von 14VDC nicht unterschreiten. Die Überwachungszentrale kann an beliebiger Stelle installiert werden. Bei der Installation der Leuchte beachten Sie auch das Handbuch der Überwachungszentrale.

Schiebeschalter Einstellungen

BS		DS	S3	BS / DS – Bereitschaftsschaltung / Dauerschaltung
2A		1A	S2	2A / 1A – 2A = 2x Akku, 1A = 1x Akku
8h		3h	S1	8h / 3h – Notbetrieb-Dauer

Funktionsanzeige LED

Mittels der Prüftaster-LED kann die Betriebsbereitschaft des Versorgungsgerätes kontrolliert werden:



- | | |
|--|--|
| - Grün permanent: | Netzbetrieb |
| - Grün 5 Sek. permanent dann 1 Sek. rot blinkend 200ms Takt: | Netzbetrieb mit Temperaturfehler des Akkus |
| - Rot blinkend 1 Sek. Takt: | Netzbetrieb mit Akkufehler |
| - Rot blinkend 2 Sek. Takt: | Netzbetrieb mit Leuchtmittelfehler |
| - Rot permanent: | Ladestörung |
| - Rot 5 Sek. permanent dann 1 Sek. rot blinkend 200ms Takt: | Temperaturfehler des Akkus für mehr als 24 Stunden |
| - Gelb blinkend 1 Sek. Takt: | Funktionstest |
| - Gelb blinkend 2 Sek. Takt: | Brenndauertest |
| - LED aus: | Notbetrieb |
| - Rot-Grün abwechselnd 200ms: | Leuchte besitzt keine Adresse |

Mit Fernüberwachung werden weitere Betriebszustände angezeigt. Beachten Sie hierzu die Hinweise in der separaten Anleitung.

Quittieren

Die durch einen Test ermittelten Fehler (rote LED) werden angezeigt, bis durch einen weiteren Test ein anderer Betriebszustand festgestellt wird. Um die Fehleranzeige nach der Behebung des Fehlers zurückzusetzen, muss erneut ein Test (manuell oder automatisch an der Zentrale) ausgelöst werden.

Sicherheitsrichtlinien

Installation, Anschluss und Inbetriebnahme dieser Leuchte hat gemäß aller gültigen nationalen Sicherheitsbestimmungen und Installationsrichtlinien zu erfolgen. Die Arbeiten sind durch eine im Bereich Elektrotechnik qualifizierte & ausgebildete Person auszuführen. Jeder Betrieb der Leuchte abweichend von den in dieser Anleitung genannten Vorgaben sowie jede Änderung an der Leuchte oder in der Schaltung der Leuchte schließt alle möglichen Ersatzansprüche und -leistungen aus und kann die Funktion und die Sicherheit der Leuchte beeinträchtigen.

Garantie

Auf dieses Produkt gewähren wir eine 2 jährige Garantie. Diese Garantieleistung tritt nur in Kraft, wenn die Leuchte unverändert blieb und entsprechend der Betriebsanleitung angeschlossen und eingesetzt wurde. Akku und Leuchtmittel sind Verschleißteile. Aufgrund der Langlebigkeit des Leuchtmittels umfasst die Garantie auch die Funktion des Leuchtmittels. Ausgenommen von der Garantie sind jedwede Schäden aufgrund mechanischer Belastung. Auf den Akku gewähren wir eine einjährige Garantie, wenn dieser nachweislich innerhalb des angegebenen Temperaturbereichs eingesetzt wurde.

Die folgenden Angaben werden nur zum Zweck der Anleitung gegeben und führen zu keiner vertraglichen Bindung:

Die Qualität der Akkus stellt sicher, dass bei Einhaltung der angegebenen Temperaturen mit einer Nutzungsdauer von mehr als vier Jahren gemäß den gültigen DIN / EN / VDE Normen gerechnet werden kann.

Lagerung und Pflege

Die Leuchte darf maximal 3 Monate ohne Benutzung gelagert werden. Danach muss der Akku nachgeladen werden. Andernfalls kann nicht garantiert werden dass die Leuchte die volle Betriebsdauer im Notbetrieb erreicht.

Um die Leuchte zu reinigen mit einem feuchten Tuch über das Gehäuse wischen. Keine scharfen Reinigungsmittel oder Scheuermilch verwenden.

Technische Daten

Leuchte	Postman Indoor DLI 3H-S (-R7016)
Leuchtmittel	1 *P-LED
Nennspannung	230V / 50-60Hz
Anschlussleistung DS	10,7VA (Akku leer) / 6,6VA (Akku voll)
Leistung Ladung BS	6,3VA (Akku leer) / 1,9VA (Akku voll)
Ladestrom	180mA
Ladezeit (80%)	< 8h
Akkuspannung	3,2V
Kapazität	3,2Ah
Akkutyp	LiFePO4
Brenndauer Notbetrieb	3h
Nennlichtstrom (ca.)	> 240lm
Lichtstromfaktor BLF	100%
Temperaturbereich	+5°C bis +45°C
Luftfeuchte	max. 60%
Gehäuse Material	Stahlblech verzinkt / gepulvert
Schutzklasse	I
Schutzart	IP41
Schlagfestigkeit	IK10

Wir behalten uns das Recht vor, die Produkte ohne Mitteilung zu verändern.